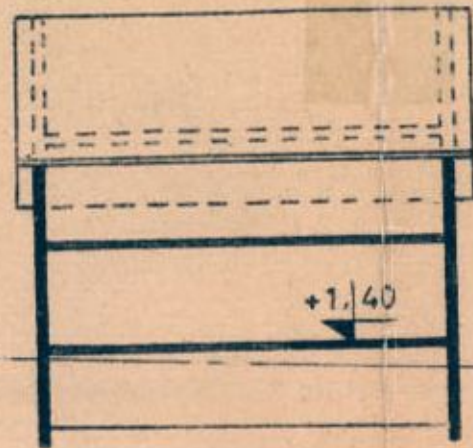


REGELSCHNITT A-A

M 1:200

STRASSE „B“



11.50

10.00

1.50

4.50

1.50

7.50

9.00

REGELSCHNITT B-B

M. 1:200

STRASSE „E“



+1.05

±0.00

+0.50

9.00

8.50

1.50

4.50

1.50

11.20

11.50

REGELSCHNITT C-C

M. 1:200

STRASSE „H“



+0.80

±0.00

9.00

4.80

1.50

4.50

1.50

BETR.: BEBAUUNGSPLAN

„IN DEN KAPPESGÄRTEN“

OTZENHAUSEN

NR.

M: 1:500

BEARB.

ST. WENDEL, DEN 9.1.1963

GEZ.

KREISBAUAMT

C-D

IN DEN KAPPESGÄRTEN
DER GEMEINDE
OTZENHAUSEN

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BBl. I S. 341) gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 30.10.1961 beschlossen. Die Ausarbeitung erfolgte auf Antrag der GEMEINDE OTZENHAUSEN durch die Kreisplanungsstelle St. Wendel.

Festsetzung gemäß § 9 Abs. 1 und 5 des Bundesbaugesetzes

1	Geltungsbereich	LAUT PLAN
2	Art der baulichen Nutzung	ALLGEM. WOHNGEBIET
2.1	1 Baugebiet	BAUN. VERORDNUNG 4/2
2.1.1	zulässige Anlagen	" " 4/3
2.1.2	ausnahmsweise zulässige Anlagen	
2.2	2 Baugebiet	
2.2.1	zulässige Anlagen	
2.2.2	ausnahmsweise zulässige Anlagen	
3	Maß der baulichen Nutzung	LAUT PLAN
3.1	1 Zahl der Vollgeschosse	0,4
3.2	2 Grundflächenzahl	1 = 0,4 2 = 0,7
3.3	3 Geschosflächenzahl	
3.3.1	bei 1 Vollgeschoss	
3.3.2	bei 2 Vollgeschossen	
3.4	4 Baumassenzahl	
3.5	5 Grundflächen der baulichen Anlagen	
4	Bauweise	OFFENE, EINZELHÄUSER LAUT PLAN
5	Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen	LAUT PLAN
6	Stellung der baulichen Anlagen	LAUT PLAN
7	Mindestgröße der Baugrundstücke	4,5 AR
8	Höhenlage der baulichen Anlagen (Maß von OK Straßenkante Mitte Haus bis OK Erdgeschossfußboden)	LAUT. REGELSCHNITT
9	Flächen für überdachte Stellplätze und Garagen sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken	INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFÄCHEN
10	Flächen für nicht überdachte Stellplätze sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken	ENTFÄLLT
11	Baugrundstücke für den Gemeindebedarf	ENTFÄLLT
12	Überwiegend für die Bebauung mit Familienheimen vorgesehene Flächen	GESAMTER GELTUNGSBEREICH
13	Baugrundstücke für besondere bauliche Anlagen, die privatwirtschaftlichen Zwecken dienen und deren Lage durch zwingende städtebaulichen Gründe, insbesondere solche des Verkehrs, bestimmt ist	ENTFÄLLT
14	Grundstücke, die von der Bebauung freizuhalten sind und ihre Nutzung	GRÜNFLÄCHE
15	Verkehrsflächen	LAUT PLAN
16	Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschluß der Grundstücke an die Verkehrsflächen	LAUT PLAN
17	Versorgungsflächen	ENTFÄLLT
18	Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und -leitungen	ENTFÄLLT
19	Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und fester Abfallstoffen	ENTFÄLLT
20	Grünflächen, wie Parkanlagen, Dauerkleingärten, Sport-, Spiel-, Zeit- und Badeplätze, Friedhöfe	LAUT PLAN
21	Flächen für Aufschüttung, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Steinen, Erden und anderen Bodenschätzen	ENTFÄLLT
22	Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft	ENTFÄLLT
23	Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit, eines Erschließungsträgers oder eines beschränkten Personenkreises zu belastende Flächen	ENTFÄLLT
24	Flächen für Gemeinschaftsstellplätze und Gemeinschaftsgaragen	ENTFÄLLT
25	Flächen für Gemeinschaftsanlagen, die für Wohngebiete oder Betriebsstätten innerhalb eines engeren räumlichen Bereichs aus Gründen der Sicherheit erforderlich sind	ENTFÄLLT
26	Die bei einzelnen Anlagen, welche die Sicherheit oder die Gesundheit der Nachbarschaft gefährden oder erheblich beeinträchtigen, von der Bebauung freizuhaltenden Schutzflächen und ihre Nutzung	ENTFÄLLT
27	Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern	ENTFÄLLT
28	Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern	ENTFÄLLT

Aufnahme von
Festsetzungen über die weitere Gestaltung der baulichen An-
Grund des § 9 Abs. 1 BBauG in Verbindung mit § 2 der Zwei-
nung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961
(S. 293).

SIEHE ANLAGE

Aufnahme von
Festsetzungen über den Schutz und die Erhaltung von Bau- und N-
malern auf Grund des § 9 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 2 der
ten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai
(ABl. S. 293).

ENTFÄLLT

Kennzeichnung von Flächen gemäß § 9 Abs. 3 BBauG.

- 1 Flächen, bei der Bebauung besondere bauliche ENTFÄLLT
Vorkehrungen erforderlich sind
- 2 Flächen, bei denen besondere bauliche Sicherungs-
maßnahmen gegen Naturgewalten erforderlich sind "
- 3 Flächen, unter denen der Bergbau umgeht "
- 4 Flächen, die für den Abbau von Mineralien be-
stimmt sind "

Nachrichtliche Übernahme von Festsetzungen gemäß
Abs. 4 BBauG.

- 1 ENTFÄLLT
- 2 ENTFÄLLT

Planzeichen

- Abgrenzungsbereich
- ▨ Bestehende Gebäude
- ▨ Geplante Gebäude
- Bestehende Straßen
- Geplante Straßen
- Bestehende Grundstücksgrenze
- Geplante Grundstücksgrenze
- Baulinie
- Baugrenze
- ← Entwässerungsrichtung
- Baugrenze
- Geschosszahl
- 1 = 1 GESCHOSS
- 2 = 2 GESCHOSS

Der Bebauungsplan hat gemäß § 2 Abs. 6 BBauG ausgelegen vom
bis zum 1. 11. 1963
Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BBauG als Satzung vom
15. 3. 1963 beschlossen.

OTZENHAUSEN



16. 3. 1963

Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt
Saarbrücken, den 28. Mai 1963

Der Minister für Öffentliche Arbeiten und Wohnungsbau - 688/63 - L. 1/84

Im Auftrag

Ministerialrat

Die öffentliche Auslegung gemäß § 12 BBauG wurde am
örtlich bekannt gemacht.

OTZENHAUSEN

den 22. Juni 1963

Der Bürgermeister